

LFV Schutterwald sehr erfolgreich

Leichtathletik: Sechs Medaillen gelang den Athleten bei den badischen Hallenmeisterschaften der U18- und U20-Leichtathleten. Zwei Einladungen für den Länderkampf.

Mannheim/Schutterwald (cg). Bei den badischen Hallenmeisterschaften der U18- und U20-Leichtathleten in Mannheim am vergangenen Wochenende war der LFV Schutterwald wieder mit fünf Athletinnen und Athleten am Start. Die Sportler waren dabei sehr erfolgreich und brachten am Ende sechs Medaillen nach Hause.

Michael Koop (U20) gelang im Kugelstoßen im ersten Versuch seine beste Weite mit 13,04

m, die ihm den dritten Platz bescherte.

Meike Kimmig (U20) zeigte ihr Potenzial über 60 m Hürden. Sie lief die Strecke in 9,88 Sekunden und blieb damit erstmals unter 10 Sekunden. Damit erreichte sie (nur ein Zehntel hinter der Siegerin) Platz drei. Eine weitere Bronzemedaille gewann sie im Hochsprung, wo sie mit 1,47 m in die Nähe ihrer Bestleistung kam. Im 200-Meter-Lauf belegte sie mit 28,15 Sekunden den siebten Platz.

Einen Glanztag erwischte Fynn Henning (U18). Ihm gelangen bei drei Starts drei persönliche Bestleistungen. Mit sieben weiteren Konkurrenten lieferte er sich zunächst im Hochsprung einen packenden Wettkampf. Dabei übersprang er mit 1,83 m seine bisherige Besthöhe von 1,80 m und erreichte am Ende die Silbermedaille. Dafür erhielt er außerdem eine Einladung zum Länderkampf am 8. März. Über die 200 m steigerte er ebenfalls seine Bestleistung auf 24,38 Sekunden um fast eine Sekunde und holte überraschend Bronze. Eine weitere Verbesserung gelang ihm über 60 m, wo er mit 7,64 Sekunden im B-Finale auf den achten Platz kam.

Rabea Beck (U18) reiste mit einer Erkältung an. Dennoch übersprang sie im Hochsprung 1,52 m und kam auf den zweiten Platz. Auch sie erhielt eine Einladung zum Länderkampf. Über die 60 m Hürden erreichte sie eine Verbesserung in 10,34 Sekunden.

Milena Koop (U18) absolvierte den Kugelstoßwettbewerb mit der neuen Drehstoßtechnik, erreichte aber mit 9,64 m nicht den Endkampf. Besser lief es dann im Hochsprung, wo sie 1,42 m überwand und den fünften Platz belegte.



Der LFV Schutterwald (von l.): Fynn Henning, Rabea Beck, Milena Koop und Meike Kimmig. Es fehlte Michael Koop. Privatfoto